

Familienseite

Kollisionskurs

Während die Grossmutter andächtig der Predigt des Pfarrers lauscht, schläft der kleine Täufling selig in den Armen des Papas. Nur seine Schwester Lina hat von der feierlichen Stimmung langsam genug. Was mit unruhigem Herumrutschen beginnt, endet bald in einem Kirchengesangbuch im freien Fall. Gottesdienstbesucher/innen in den Bänken vor und hinter dem zappeligen Kind werden langsam unruhig.

Gottesdienstbesuche mit kleinen Kindern sind kein Ponyhof. Eine Stunde lang stillsitzen fällt sogar

Schulkindern schwer. Dass dies mit kleineren Kindern nicht einfacher wird, erklärt sich von selbst. Trotzdem haben wohl die meisten Eltern schon die Erwartung gespürt, das Kind doch nun endlich zu beruhigen, damit die feierliche Atmosphäre des Gottesdienstes nicht gestört wird.

Schade, denn wie sehr wünschen sich doch alle, dass junge Menschen vermehrt wieder den Weg in die Kirche finden und die Kinder ein Teil der Gemeinschaft sein können. Auswege aus diesem Dilemma gibt es durchaus, einige könnt ihr auf dieser Seite entdecken.



Kinderleicht

Kleine Kinder können nicht stillsitzen. Die relativ einfache Lösung, die es in ganz vielen Pfarreien dafür gibt: Ein Bereich, wo Kinder sich bewegen und etwas tun können. In vielen Kirchen gibt es Bereiche, die speziell für Kinder gestaltet wurden. Mancherorts gibt es einen speziellen Raum neben der Kirche, wo der Gottesdienst über Lautsprecher mitverfolgt werden kann. Tische und Stühle in kindgerechter Grösse, wo gemalt oder ein Bilderbuch angeschaut werden kann, ein Teppich, ein paar geräuscharme Spielsachen – denn zugegeben, eine Kiste Lego würde wohl für ziemlich viel Nebengeräusche sorgen –, und schon sind die meisten Kinder für eine Weile beschäftigt.



Willkommenskultur

Familienfreundliche Räume braucht es nicht nur in der Kirche. An verschiedenen Orten lassen sich weitere gute Ideen entdecken. Zum Beispiel ein Spielplatz hinter dem Pfarreizentrum, so wie in Pratteln. Doppelte Handläufe und ein Fallschutz an Treppen oder eine Sitzgelegenheit in der Garderobe, wie sie in Binningen zu finden sind. Auch Kleinigkeiten wie ein Hocker, damit die Kinder überhaupt den Wasserhahn zum Händewaschen erreichen, oder Wickelmöglichkeiten ermöglichen euch als Familie einen stressfreieren Aufenthalt. Die Römisch-Katholische Kirche im Kanton Aargau hat dafür ein Pionierprojekt entwickelt, wo weitere Möglichkeiten aufgezeigt werden. Ihr findet den Link auf unserem Webportal.

Im Fall von Lina an der Taufe ihres Bruders rettet der Pfarrer schliesslich die Situation, indem er Lina direkt anspricht und ihr versichert, er sei gleich fertig. Später darf sie für jede Fürbitte eine Kerze anzünden und zum Vaterunser mit allen anderen Kindern um den Altar stehen. Nicht nur familienfreundliche Räume sind hilfreich, auch familienfreundliche Menschen sind wichtig, damit sich Familien in der Pfarrei willkommen fühlen.



Läuft bei uns

In vielen Kirchen gibt es Kinderecken oder Büchertische, damit sich die Kinder während des Gottesdienstes beschäftigen können. Besucht unser Webportal und entdeckt die vielfältigen Kinderecken in den Kirchen unserer Region.